Anlage 2_Vorschlag zur Förderung von Fahrrädern - Förderbaustein II.7 Fahrräder

II.7 Fahrräder

Fördergegenstand	Anschaffung von Fahrrädern (mindestens 26 Zoll Radgröße) und Klapprädern
Antragsberechtigte	Privatpersonen ab 16 Jahren, Gewerbebetriebe, freiberuflich tätige Personen und gemeinnützig anerkannte Organisationen
Fördervoraussetzung	Alle Fahrräder müssen die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassung einhalten (keine reinen Freizeit- und Sportfahrräder); müssen regelmäßig im Alltag genutzt werden
Umfang und Höhe der Förderung	Fahrrad 20 % der Bruttokosten, max. 250 € (<i>Alternativ: Pauschal 100 €</i>)
Sonstige Förderbestimmungen	Der Fördergegenstand muss mindestens 7 Jahre gehalten werden. Der Zeitraum beginnt mit der Auszahlung des Förderantrags. Wird das geförderte Fahrzeug vor Ablauf der Haltedauer weiterveräußert, ist der Antragsberechtigte verpflichtet, dies der Gemeinde mitzuteilen und den Förderbetrag zeitanteilig zurückzuzahlen. Gefördert werden Neu- und Gebrauchtfahrräder, die von einer/m Händler*in bezogen werden (mit Händlerrechnung). Pro privaten Haushalt oder freiberuflicher Person sind innerhalb von sieben Jahren ab Gewährung der ersten Förderung zwei Fahrräder förderfähig. Für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen sind innerhalb von fünf Jahren ab Gewährung der ersten Förderung bis zu vier Lastenpedelecs oder Lastenräder förderfähig. Die Gemeinde Pullach i. Isartal behält es sich vor, die maximale Anzahl an förderfähigen Fahrrädern auch an der Zahl der Mitarbeitenden des Unternehmens/Organisation zu bemessen.
Einzureichende Unterlagen bei Antragstellung	Ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular Angebot zum Erwerb des Fördertatbestandes, woraus der Fahrradtyp hervorgeht Datenblatt des Herstellers inkl. Fahrradtyp, aus dem die Fördervoraussetzungen hervorgehen Erklärung, dass das geförderte Fahrrad regelmäßig im Alltag selbst genutzt wird und die Förderung in den letzten 7 Jahren nicht abgerufen wurde
Einzureichende Unterlagen nach Inaussichtstellung	Rechnungs- oder Vertragskopie (Ratenkauf) der erworbenen Fahrräder, wodurch der Fahrradtyp hervorgeht Zahlungsnachweis über den Kauf des Fahrrads, bzw. über die jährlich bezahlte Summe der Ratenzahlungen
Weitere Hinweise	Die Förderung erfolgt einmalig bei Kauf. Auch der Erwerb über Ratenkäufe ist förderfähig. Bei Ratenkauf kann die Förderung auf Wunsch durch eine jährliche Prüfung anteilmäßig bis zum Erreichen des Maximalbetrags ausbezahlt werden. Der Kauf bzw. die Schlussrechnung nach Abschluss des Ratenkredits ist vorzulegen. Sollte ein Ratenkauf oder Leasingvertrag vorzeitig beendet und/oder ungültig werden, so ist der Fördermittelgeber befugt, Fördergelder mit Zins zurückzuerlangen.
Kumulierung	Die Förderung schließt die Inanspruchnahme von anderen Fördermitteln (Bund und Land) für dieselbe Maßnahme aus.
Wichtig zu beachten: Die Auftragserteilung darf erst nach Inaussichtstellung erfolgen, ansonsten erlischt die Förderfähigkeit.	